

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.

Sitz der Verwaltung: (13b) Augsburg

Drahtanschrift: Werk Augsburg: Manwerk Augsburg
Werk Nürnberg: Manwerk Nürnberg
Werk Gustavsburg: Manwerk Gustavsburg.

Fernruf: Augsburg: 7611
Nürnberg: Fernverkehr 4 66 41
Ortsverkehr 4981
Gustavsburg: Mainz 5341
Wiesbaden 6851.

Fernschreiber: Augsburg O 6 72 12
Nürnberg K 6 Nr. 211
Gustavsburg K 6547.

Postscheckkonten: Augsburg: München 3492
Nürnberg: Nürnberg 3900
Gustavsburg: Frankfurt (Main) 7514.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bayern, Nürnberg.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 26. November 1898 unter Vereinigung der „Maschinenfabrik Augsburg“ (gegründet 1840; unter der Firma C. Reichenbach'sche Maschinenfabrik weitergeführt; Aktiengesellschaft seit 10. November 1857) und der „Maschinenbau-Aktiengesellschaft Nürnberg“ (gegründet 1841 unter der Firma Klett & Co.; Aktiengesellschaft seit 1873). Die Firma lautete von 1898 bis 7. Dezember 1908: „Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg, Aktiengesellschaft in Augsburg“, seitdem jetzige Firma.

Zweck: Herstellung von Maschinen, Fahrzeugen, Eisenkonstruktionen, Bauten und technischen Einrichtungen aller Art, sowie überhaupt die Weiterverarbeitung von Metallen in jeder dem Verbrauch angepaßten Form, der Handel mit solchen Erzeugnissen, der Erwerb anderer Unternehmungen und die Beteiligung an anderen Unternehmungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zur Errichtung von Zweigniederlassungen sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen und ähnlichen Verträgen.

Erzeugnisse: **Werk Augsburg:** Dieselmotoren von 25 PSe Zylinderleistung aufwärts bis zu den größten Leistungen im einfachwirkenden Viertakt und einfach- oder doppeltwirkenden Zweitakt. Ortsfeste Dieselmotoren. Schiffsdieselmotoren für See- und Binnenschiffe. Leichtdieselmotoren für Land- und Wasserfahrzeuge verschiedenster Art und fahrbare Kraftanlagen. Motoren für Wechselbetrieb mit flüssigen und gasförmigen Treibstoffen. Abwärmeverwerter an Dieselmotoren. Druckmaschinen: Haltzylinder- und Zweitouren-Schnellpressen für Buch- und Illustrationsdruck. Rotationsdruckmaschinen für ein- und mehrfarbigen Zeitungs- und Zeitschriftendruck. Offsetmaschinen für Rollendruck. Tiefdruckmaschinen für Rollendruck. Hydraulische Matrizen-Prägepressen für Papp-, Blei-, Wachs- und Zelluloidmatrizen. Kippgießwerke für Rund- und Flachplatten. Hilfsmaschinen für Rund- und Flachstereotypie. Wärmeaustauschgeräte und Apparate: Stehende Steilsiederampfkessel von 3,2 bis 35 m² Heizfläche, liegende isolierte Flammrohrkessel von 7 bis 20 m² Heizfläche, eingemauerte liegende Flammrohrkessel von 20 bis 40 m² Heizfläche für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe und für technologische Betriebe, Dampf- und Warmwasser-Heizungsanlagen, Kondensatoren, Vorwärmer und Behälter. Eiszellen. Schweiß-, Schmiede- und Gußarbeiten aller Art. Reparaturen, insbesondere von Dampfkesseln, Dampfmaschinen, Transmissionen, Straßenbahnwagen usw.; Ersatzteile.

Werk Nürnberg: Dampfkraftanlagen: Vollständige Kesselanlagen für alle Drücke, Größen und Feuerungsarten mit Naturumlauf als Steilrohr- und Teilkammerkessel oder mit Zwangumlauf als La-Mont- oder Höchstdruck-Löfflerkessel, ferner Flammrohrkessel aller Ausführungen über 40 m² Heizfläche, Rauchrohrkessel, Abhitzeessel für alle Verwendungsgebiete, Elektrokessel, Axialturbinen und Radial-Gegenlauf-Dampfturbinen, Bauart Ljungström, für Kondensations-, Entnahme- und Gegendruckbetrieb. Liegende Kolben-Dampfmaschinen für alle Leistungen und Betriebsverhältnisse, stehende Schnellläufer (Dampfmotoren). Dampfspeicher und Dampfkühler, Regelventile, Entwurf und Bau schlüsselfertiger Dampfzentralen mit Lieferung aller wesentlichen Teile aus eigenen Werkstätten, Beratung bei Umstellung,

Umbau und Neuerrichtung. Gaskraftanlagen: Liegende Gasmaschinen bis 10 000 PSe, Hochofen- und Stahlwerksgebläse. Stehende Gasmaschinen von 100 bis 600 PSe, Gaserzeuger für Kraft und Heizung. Krane und Förderanlagen: Laufkrane aller Art für Hütten- und Walzwerke, Werkstätten, Kraftwerke usw. Drehkrane, auch auf Raupen, Verladebrücken für Häfen und Ladeplätze, Schwerlast- und Schwimmkrane, Förderanlagen, Bekohlungsanlagen, Eisenbahnwagenkipper, Aufzüge. Diesellastkraftwagen: Lastzüge, Kipp-, Liefer-, Möbel-, Tank-, Müll- und Sprengwagen, Dieseldomnibusse, Oberleitungs-Omnibusse, Einbau-Dieselmotoren, Acker-schlepper. Eisenbahnwagen: Personen- und Güterwagen, Kesselwagen, Straßenbahntrieb- und Beiwagen. Werkstoffprüfmaschinen: Maschinen für Zug-, Druck-, Biege- und Kaltversuche, Universalprüfmaschinen, Ketten- und Seilprüfmaschinen, Dauerprüfmaschinen, Baustoffprüfer, Verschleiß- und Lagerprüfmaschinen, Ölprüfmaschinen. Hydraulische Anlagen: Hydraulische Metallstrang- und Rohrpressen, Schmiede- und Abgratpressen, Steinpressen usw. sowie Preßpumpen, als ausführende Werkstätte der „Schloemann A.-G.“, Düsseldorf. Luftführungsanlagen: Anlagen zur Späne- und Staubabsaugung, Lüftung, Luftheizung, Entnebelung, Klimatisierung, Trocknung, Saugzug und Unterwind. Stahlbauten: Entwurf und Ausführung aller Art Stahlbauten wie Straßen- und Eisenbahnbrücken, Hallen, Kesselgerüste, Dachstühle für Kirchen und Hochhäuser, auch Instandsetzungs- und Bergungsarbeiten zerstörter Konstruktionen.

Werk Gustavsburg: Stahlbrücken: Eisenbahn- und Straßenbrücken, Drehbrücken, Klappbrücken, Hubbrücken, Schiffbrücken, Drehscheiben, Schiebebühnen, Senkkästen. Stahlhochbauten: Werkstätten- und Industriebauten, Krafthäuser, Speicher, Hallen für Bahnhöfe, Lokomotiven, Wagen und Ausstellungen, Hochhäuser, Gerüstbauten, Theaterbühnen. Stahlwasserbauten: Wehranlagen mit Walzen, Schützen, Klappen, Sektoren und Segmenten; Schiebetore, Stemmtore, Hubtore für Schleusen, Docktore, Druckrohrleitungen, Senkkästen, Luftschleusen usw., Schiffshebewerke und Aufschleppen. Behälterbauten: Wasserlose Scheibengasbehälter, Hochdruckkugelgasbehälter, Flüssigkeitsbehälter, Arbeitsgefäße wie Kocher, Klärkessel usw., Bunker, Schiffskessel. Schraubenpumpen und -Mischer. Preß-, Schmiede- und Stanzteile.

Vorstand: Generaldirektor Dipl.-Ing. Otto Meyer, Augsburg, Vorsitz; Georg Fink, München; Johannes Rathje, Nürnberg; Emil Sörensen, Augsburg; Ludwig Kastl, München (vom A.-R. in den Vorstand delegiert); Hans Wellhausen, Nürnberg; Richard Reinhardt, Gustavsburg; Heinz Thielen, Nürnberg, stellv.

Aufsichtsrat: Dr. Otto Geßler, Reichsminister a. D., Lindenberg (Allgäu); Ludwig Benedikt Freiherr von Cramer-Klett, Hohenaschau; Dr. Franz Haniel, München; Hans Rummel, München; Otto Wiskott, Gehrden über Hannover.

Abschlußprüfer: Süddeutsche Treuhand-Gesellschaft A.-G., Zweigniederlassung Nürnberg.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 200.— = 1 Stimme, je nom. RM 400.— = 2 Stimmen, je nom. RM 1 000.— = 5 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Die H.-V. kann den Reingewinn ganz oder teilweise von der Verteilung ausschließen, insbesondere kann sie weitere Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen sowie auch einen Gewinnvortrag auf neue Rechnung beschließen. Bei einer Erhöhung des Grundkapitals kann für die neuen Aktien eine von den Vorschriften des § 53 Abs. 2 AG abweichende Art der Gewinnverteilung beschlossen werden.

Zahlstellen: Bayerische Creditbank, Augsburg, München, Nürnberg; Hessische Bank, Frankfurt (Main); Norddeutsche Bank in Hamburg; Bayerische Discontobank, Augsburg, München, Nürnberg; Mitteldeutsche Kreditbank, Frankfurt (Main); Hansabank, Hamburg; Bayerische Bank für Handel und Industrie, Augsburg, München, Nürnberg; Rhein-Main-Bank, Frankfurt (Main); Hamburger Kreditbank; Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Augsburg, München, Nürnberg; Bayerische Vereinsbank, Augsburg, München, Nürnberg; Bankhaus Merck, Finck & Co., München; Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.